

Dr. med. U. Moll, 63619 Bad Orb, Kurparkstraße 1,
Tel.: 0177 - 4320177; E-mail: info@akupunktur-hypnose-mkk.de

Patientenmerkblatt: Dauernadel

Sehr geehrter Patient,

wir empfehlen Ihnen den Einsatz von Dauernadeln. Mit Hilfe dieser Nadeln kann die Behandlung Ihrer Beschwerden intensiviert werden. Die Nadeln bestehen aus Stahl oder Gold und sind kleiner als ein Stecknadelkopf. Eine Allergie auf Gold oder Nickel sollte bei Ihnen daher nicht bestehen.

Bei Beachtung der unten aufgeführten Pflegehinweise kommt es in der Regel zu keinen Komplikationen. In einzelnen Fällen kann es zu lokalen Hämatomen und Entzündungen kommen. In extrem seltenen Fällen kann die Entzündung auf den Ohrknorpel übergehen und unbehandelt zu einer Knorpelschädigung mit Ohrdeformität führen. Für einen optimalen Therapieeffekt beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

Einige der kleinen Nadeln, die in das Ohr gestochen wurden, müssen stimuliert werden, um ihre volle Wirksamkeit zu erreichen. Diese Stimulation wird mit dem schwarzen Magneten, der sich am Ende des weißen Plastikstäbchens befindet, durchgeführt. Dabei wird die Nadel vom Magneten leicht berührt.

Die schwarzen Magnetenden der weißen Plastikstäbchen erzeugen nach dem Generatorprinzip beim raschen Hin- und Herdrehen einen schwachen Strom in der Nadel. Dieser schwache Strom ist für die Reizung der Akupunkturpunkte ausreichend.

Um die beste Wirkung zu erzielen, dreht man das Stäbchen rasch hin und her, einmal rechtsherum, dann linksherum, dabei sollte es immer in lockerem Kontakt mit dem Nadelpflaster sein. Je schneller man das Stäbchen hin- und her dreht, umso wirksamer ist die Stimulation. Diese Stimulation soll für die Dauer von 30 Sekunden pro Nadel dreimal am Tag wiederholt werden.

Da die Nadel nur etwa 1 mm über die Hautoberfläche herausragt, fällt sie nicht auf. Sie sollten sich nicht an den Stellen die Ohren waschen, an denen die Nadeln stecken. Verwenden Sie dort vorübergehend jeden Tag zur Säuberung Kölnisch Wasser oder Rasierwasser. Beim Kämmen sowie An- und

Ausziehen von engen Kleidungsstücken müssen Sie darauf achten, nicht unabsichtlich eine Nadel herauszureißen.

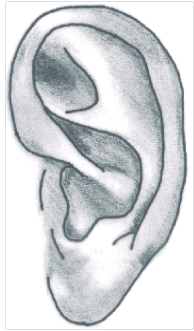
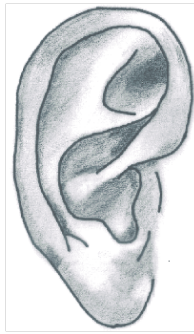
Die Nadeln schmerzen nur leicht beim Einstich und unmittelbar danach. Später dürfen die Nadeln keine Schmerzen verursachen. Um die Nadel herum darf keine Rötung der Haut auftreten. Dies würde für eine beginnende Entzündung sprechen. Die Nadel muss dann mit einer Pinzette (Enthaarungspinzette o. ä.) entfernt werden. Die Stelle wird anschließend mit etwas Alkohol oder Wundbenzin gereinigt. In unklaren Fällen lassen Sie die Stelle vom Arzt kontrollieren. Eine regelmäßige Stimulation mit dem Magnetstäbchen vermeidet fast immer eine vorzeitige Abstoßung der Nadel. Falls die Nadel nicht von Ihnen mit einer Pinzette entfernt wird, erfolgt nach einer gewissen Zeit (ca. 14 Tage) ganz von selbst die natürliche Abstoßungsreaktion der Haut und die Nadel fällt ab. Normalerweise ist es nicht notwendig, zum Herausziehen der Nadel einen Arzt aufzusuchen.

Anweisung an den Patienten:

Bitte ziehen Sie die Nadel am _____ selbst heraus.

Stimulieren Sie die Nadel

- Wie oben beschrieben!
- _____ mal täglich für _____ Sekunden in der oben beschriebenen Weise.
- **NICHT Nadel** _____



Kontrollieren Sie **täglich** vor dem Spiegel die Ohren auf Entzündungszeichen (Rötung, Schwellung).

Wenn Sie weitere Fragen haben, werden wir sie gerne beantworten.

Bitte unterschreiben Sie vor der Behandlung die Patientenaufklärung
„Akupunktur“!